

# AD HOC NEWS

16.06.2010 | 15:07 Uhr

Drucken:



## Gestiegene Resonanz

Wirtschaftsminister Ernst Pfister (FDP) will kleine und mittlere Betriebe in Baden-Württemberg bis 2011 weiter mit Innovationsgutscheinen fördern. In den vergangenen beiden Jahren hätten bereits 960 Unternehmen Fördermittel in Höhe von bis zu 7500 Euro erhalten, sagte Pfister am Mittwoch in Stuttgart. Die Resonanz bei den Betrieben sei seit Einführung der Gutscheine 2008 deutlich gestiegen.



Gestiegene Resonanz

Das zunächst für zwei Jahre geplante Modellvorhaben werde deswegen bis zum Jahr 2011 verlängert.

Die meisten Anträge auf Innovationsgutscheine kamen laut Ministerium bisher aus dem verarbeitenden Gewerbe, darunter besonders viele aus den Bereichen Maschinenbau, Metallverarbeitung, Kunststofftechnik, Medizintechnik und Messtechnik.

Mit den Innovationsgutscheinen können Firmen bei der Planung und Umsetzung neuer Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen wissenschaftliche Beratung in Anspruch nehmen. Den Angaben zufolge erhalten Betriebe für Machbarkeitsstudien und für die Entwicklung neuer Ideen bis zur Marktreife bis zu 7500 Euro bei einem Fördersatz von 50 Prozent. Zum Zuge kämen ausschließlich Unternehmen mit bis zu 100 Beschäftigten und höchstens 20 Millionen Euro Umsatz beziehungsweise Bilanzsumme.

Die Grünen im Landtag begrüßten die Fortsetzung des Gutscheinprogramms. Die wirtschaftspolitische Sprecherin Edith Sitzmann sagte, der Innovationsgutschein sei «unbürokratisch, schnell, nachfrageorientiert, geeignet für Kleinunternehmen». Genau diese Eigenschaften fehlten den anderen Förderprogrammen im Land, kritisierte sie. Sie forderte Pfister auf, die Förderprogramme zu konzentrieren und zu vereinfachen.

ddp